

SEW-Chef Rainer Blickle beschenkt die Stadt

Unterstützung für Schulen und Wissenschaft: Bildungstiftung startet mit Vermögen von 1,7 Millionen Euro

Von unserem Redaktionsmitglied
Daniel Streib

Bruchsal. Jetzt ist es amtlich: Die Stadt Bruchsal bekommt eine neue große Stiftung. Was die BNN bereits kurz vor Weihnachten meldeten, wird nun vom Vorstand der Bruchsaler Bildungsstiftung offiziell bestätigt. „Zweck der Stiftung ist die Förderung von Bildung, insbesondere im schulischen Bereich, sowie von Wissenschaft und Forschung“ schreibt Vorstandsmitglied Axel Pabst in einer gestern verbreiteten Pressemitteilung. Die „rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts“ soll satzungsgemäß Einrichtungen oder Projekte fördern, die einen Bezug zur Stadt Bruchsal aufweisen. Den Angaben zufolge besteht das Stiftungsvermögen aus Geldanlagen in Höhe von derzeit etwa 900 000 Euro und mehreren Beteiligungen im Nennwert von 845 000 Euro an Immobilienfonds, die Eigentümer von Alten- und Pflegezentren sind. „Das bedeutet, auch

Finanzmittel aus ehemaliger Fördermaßnahme für Privat-Uni

bei vorsichtiger Schätzung jährlich mindestens 50 000 Euro zur Verfügung stehen sollten“, erklärt Vorstandsmitglied Pabst.

Der großzügige Stifter ist der Unternehmer und Mäzen Rainer Blickle. Der Hintergrund liegt in einer Fördermaßnahme für die Pleite gegangene Bruchsaler Privat-Uni. SEW-Eurodrive hatte im Jahr 2002 zur Förderung der Bruchsaler International University (IU) eine „unselbständige Stiftung“ errichtet und der IU als Treuhänderin ein Stiftungsvermögen von 2,5 Millionen D-Mark übertragen. Durch die Einstellung des Hochschulbetriebes ist der Stiftungszweck inzwischen entfallen. Da es sich um eine unselbständige Stiftung handelte, hätte SEW das Geld zurückverlangen können. Doch Rainer Blickle entschied anders. Nach seinem Willen soll das Stiftungsvermögen auch zukünftig für Bildungszwecke zur Verfügung stehen. In der Mitteilung heißt es: „In enger Abstimmung mit Oberbürgermeister a. D. Bernd Doll und der amtierenden Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick wurde beschlossen, eine selbstständige Stiftung zu gründen und dieser das bisherige Stiftungsvermögen zu übertragen.“

Der geschäftsführende SEW-Gesellschafter Blickle ist auch Vorsitzender des Kuratoriums. Weitere Mitglieder sind Schulpräsident Werner Schnatterbeck als stellvertretender Vorsitzender sowie OB Cornelia Petzold-Schick, Alt-OB Bernd Doll und Norbert Grießhaber, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kraichgau. Verwaltet wird die Stiftung von den Vorständen Axel Pabst und Gilbert Bürk.



BILDUNG IN BRUCHSAL FÖRDERN wollen Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, Schulpräsident Werner Schnatterbeck, Rechtsanwalt Axel Pabst, Stifter Rainer Blickle, Sparkassen-Chef Norbert Grießhaber, Alt-OB Bernd Doll und Steuerberater Gilbert Bürk (von links). Foto: pr

ner Schnatterbeck als stellvertretender Vorsitzender sowie OB Cornelia Petzold-Schick, Alt-OB Bernd Doll und Norbert Grießhaber, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kraichgau. Verwaltet wird die Stiftung von den Vorständen Axel Pabst und Gilbert Bürk.

In der konstituierenden Sitzung des Kuratoriums wurde Werner Schnatterbeck als Bildungsexperte gebeten, in Abstimmung mit der

Stadt ein Grundsatzkonzept über förderungswürdige Projekte zu entwerfen, hieß es.

Zustiftungen sind ausdrücklich erwünscht. „Es wäre besonders wünschenswert, wenn weitere Förderer, die sich dem Stiftungszweck verbunden fühlen, durch Zuwendungen das Stiftungsvermögen und damit auch die jährlichen Erträge für die Belange der Bildung in und um Bruchsal steigern würden“, so Pabst.

Der Vorstand werde nun die organisatorischen Vorbereitungen treffen, damit die Stiftung bald ihre Tätigkeit aufnehmen könne.

Im Rahmen des diesjährigen Bürgerempfangs von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick im Bruchsaler Bürgerzentrum soll die Bildungsstiftung der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. (Siehe auch „Bürgerempfang am 20. Februar“.)